

Navigationsweg: Installation vom Netzwerk » Diskussion:Installation vom Netzwerk

Diskussion:Installation vom Netzwerk

Aus Siduction Wiki DE

Änderungsvorschlag für diesen Artikel

Ein nbd-Server wird in der PXE-Umgebung benötigt, um das siduction ISO als Blockdevice einzubinden. Ein nbd-Server kann auch hilfreich sein, wenn andere ISOs oder Geräte jeglicher Art als Blockdevice eingebunden werden müssen. Eine nbd-Server Konfiguration als `/etc/nbd-server/config` könnte so aussehen:

```
[generic]
user = root
group = root
includedir = /etc/nbd-server/conf.d
oldstyle = true

[siduction-iso]
exportname = /srv/tftp/siduction/siduction.iso
listenaddr = 192.168.122.2
port = 65000
readonly = true
authfile = /etc/nbd-server/allow

# [nochein-iso]
# exportname = <PFAD>/<ISO-Name>                                # muss vom nbd-client lesbar sein
# listenaddr = <IP-Adresse>                                         # IP-Adresse des nbd-Servers
# port = <Port-Nummer>                                            # EINDEUTIGE Portadresse für nbd Clientzugriff <IP-Adresse>:<Port-Nummer>
# readonly = true                                                 # oder auch nicht ...
# authfile = /etc/nbd-server/allow-nochein-iso                      # spezielle Zugriffsrechte für nochein-iso Export

# [eine-datei]
# exportname = <PFAD>/<Datei-Name>                                # muss vom nbd-client lesbar sein
# listenaddr = <IP-Adresse>                                         # IP-Adresse des nbd-Servers
# port = <Port-Nummer>                                            # EINDEUTIGE Portadresse für nbd Clientzugriff <IP-Adresse>:<Port-Nummer>
# readonly = true                                                 # oder auch nicht ...
# authfile = /etc/nbd-server/allow                                     # Zugriffrechte analog siduction-iso
```

Nach einem Neustart des nbd-Daemons können die hier definierten Devices durch den nbd-client oder auch bei eingebundenem nbd-Kernelmodul durch Kernelparameter unter der IP-Adresse

```
<listenaddr>:<port>
```

eingebunden werden.

Es ist zu beachten, dass die Port-Nummer für jeden Export **eindeutig** ist und sich **nicht** im Bereich eines Standardports (0-2048) befindet oder auch mit anderweitig verwendeten TCP-Ports im Konflikt ist. Es empfiehlt sich, diesen Port möglichst in den oberen verwendbaren Port-Bereich zu legen. Bei einer aktivierten Firewall müssen natürlich alle vom nbd-Server verwendeten Ports freigeschalten werden.

Die korrekte Funktionsweise des nbd-Servers kann durch Kontrolle des Syslogs mit

```
cat /var/log/syslog | grep nbd
```

geprüft werden. Weiterhin empfiehlt sich ein nmap Port-Scan auf den freigegebenen Port des Exports, welcher diesen als offen anzeigen muss.

```
nmap -p 65000 192.168.122.2
```

```
PORT      STATE   SERVICE
65000/tcp  open    unknown
```

Mit der Installation des Paketes nbd-client wird neben der Bereitstellung der Client-Software auch die Initrd des aktuell gestarteten Systems über ein Postconfig Skript um die nbd Client Unterstützung erweitert. Mit Hilfe des nbd-Clients kann die Funktionalität der Serverkonfiguration - insbesondere für den PXE-Server selbst - geprüft werden.

Anbindung des nbd Exports der siduction ISO an das Netzwerk-Blockdevice /dev/nbd0 (ENTER-Taste drücken um wieder zur Shell zu gelangen, das scheint ein kleiner Bug zu sein)

```
nbd-client 192.168.122.2 65000 /dev/nbd0
```

```
Negotiation: ..size = 938MB  
bs=1024, sz=983564288 bytes  
[ 874.811215 ] nbd0: p1
```

Mounten von /dev/nbd0 in das Verzeichnis /media/temp (muss ggf. vorher erstellt werden ...)

```
mount -o loop /dev/nbd0 /media/temp
```

```
[ 1064.759604] loop: module loaded  
mount: warning: /media/temp/ seems to be mounted read-only
```

Danach kann man sich mit den ls-Befehl den Inhalt des Mount-Punktes anzeigen, das sollte in unserem Beispiel das Wurzelverzeichnis des ISO-Images sein.

Eine dieser Konfiguration angepasste Sektion des PXE Startmenüs könnte für siduction wie folgt aussehen:

```
LABEL siduction  
MENU LABEL ^siduction LIVE Image starten ...  
LINUX siduction/vmlinuz  
APPEND initrd=/siduction/initrd fromhd=/dev/nbd0 /root=/dev/nbd0 nbdroot=192.168.122.2,65000 boot=f11 toram noeject nointro lang=de  
TEXT HELP  
*** siduction ISO starten und in den RAM kopieren ***  
mehrfacher PXE Start problemlos  
ENDTEXT
```

Von „http://wiki.siduction.de/index.php?title=Diskussion:Installation_vom_Netzwerk&oldid=3570“

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 19. September 2012 um 10:17 Uhr geändert.
 - Der Inhalt ist verfügbar unter der Lizenz GNU Free Documentation License 1.3, sofern nicht anders angegeben.